

einem Raimund Stück), Isidor Benedikt – Leichter Hagel.– Man condolirte versehentlich den Leidtragenden von dem vorhergehenden Begräbnis. Ehrlich sagt, er habe auch bei Pötzls Begräbnis nicht gesprochen – in dieser Zeit bedeutet das Sterben nicht viel.

Mit O. und Stephi im „Ruf“, – Loge. Im Zwischenakt vom 1. und 2. las einer auf der Gallerie das Extrablatt von dem Entsatz Przemysls vor. Es besuchten uns Julius Helene, Vera Specht, Fleischer als Corporal (mit Erna) Hofr. Zuckerkandl.– Das Haus, sehr voll, war leidlich gestimmt – der dritte (diesmal ganz unerträglich) fiel ab.–

11/10 S.– Spazieren Hohewarte etc.–

Nm. FrI. Wiesenhofer (aus Ungarn, wo sie in Stellung war).

Vorher Jacob; er klagt wieder: „Dass man jetzt nicht an die Front kann –!“ Ich: „Ich glaube nur denen, dass sie sich umbringen wollen, die es wirklich thun;– und nur denen, dass sie in die Front wollen, die wirklich zum Heer abgehn –“ Er: Das ist logisch, aber falsch – Ich: „Das ist geistreich aber dumm.“ Vorher berichtete er dass er gestern der Grethl (Wiesenthal) und der Lieben Schindler 3½ Stunden aus dem Gänsemännchen vorgelesen, das ein großes Werk sei. Grethl „hielte“ sich prächtig (Erwin Lang im Feld, wahrscheinlich kriegsgefangen –) – Komisch in diesem Zusammenhang die confusen Briefe der Grethe W., die uns eine Stunde darauf Frau Hofr. Z. zeigte. Sie war mit Fritz da (der zur drahtlosen Telegrafie eingerückt ist) und mit Vicki.–

Zum Nachtm. Gustav, Richard, Paula. Richard las uns wieder seine Rufparodie vor die noch viel besser wirkte als vor 4, 5 Jahren.

12/10 Dictirt Briefe etc.–

Nm. „Wahnsinnsnovelle“ gelesen.–

Abd. bei Schmidls (Agnes); Olga sang, von mir oder Agnes begleitet.

13/10 Rothschildspital. Sah Otto Zuckerkandl operiren; an zwei Verwundeten; eine furchtbare Kiefferverletzung; dann eine Kugel im Becken;– der wäre beinah verblutet; Unterbindung der iliaca; Rettung. Hier ist das wesentliche des Krieges. Alles andre ließe sich wegdenken – Diplomatie – Weltgeschichte – Ruhm – Begeisterung – sogar der Tod. Nur das Leid ist das wesentliche. Und ich sehe den millionsten Theil eines millionstels.–

Nm. mit O. (und Lili) in schöner Herbstsonne spazieren.–

„Wahnsinnsnovelle“ zu Ende gelesen. Sie ist in ihrer jetzigen Form durch Länge, Stil, Peinlichkeit unmöglich; ob sie zu retten, erscheint mir zweifelhaft.–

Zum Nachtm. Dr. Rosenbaum mit Frau; Olga sang. R. als „Generalstabschef“.–